

- 42, 1. सुपथा अकर्म
 44, 5. यावयन्मीवा
 45, 4. Fehlt तुत्रये
 46, 3. Fehlt च

Dreizehntes Buch.

Der Angabe abweichender Lesarten sind im Folgenden zugleich die wenigen Bemerkungen und Nachweisungen angeschlossen, welche ich für diese beiden Abschnitte zu geben beabsichtige. Eine Erklärung dieses unterschobenen Anhangs müsste den Arbeiten über die mystische Weda-Theologie anheimfallen; für ein wirkliches Verständniss der wedischen Texte lässt sich aus derartigen Spielereien nichts gewinnen, wenn sie gleich für die Geschichte der indischen Philosophie einigen Werth haben mögen.

Die Unächtheit des 13. und 14. Adhjaja erhellt nicht nur aus der Verschiedenheit ihres Inhaltes von dem der vorangehenden Bücher, oder aus dem Umstande, dass sie in einer grossen Anzahl von Handschriften fehlen; sondern auch aus der ganzen Anlage des Nirukta, welches nur die Erklärung und Belegung des Naighantuka zum Zwecke hat und diese Aufgabe in zwei dem Umfange und der Eintheilung nach gleichen Abschnitten, dem Pûrva- und Uttara-Shatka, löst. Die letzteren Benennungen rühren wohl von Jaska her und schliessen den 13. und 14. Adhjaja von selbst aus. In Betreff des ersteren von beiden scheint in dem Citate XIII, 12 noch ein besonderer Beweis der Unächtheit zu liegen: der Verfasser des Nirukta würde wohl